

Pressemitteilung

„Man hat halt oft so eine Sehnsucht in sich!“, Ödön von Horváths „Kasimir und Karoline“ feiert Premiere

24.09.2026

Premiere „Kasimir und Karoline“ am Samstag, 03.10.2026, 19.30 Uhr im GLOBE

Am 3. Oktober feiert Ödön von Horváths „Kasimir und Karoline“ Premiere im GLOBE. In der Inszenierung von Kathrin Sievers wird das 1932 uraufgeführte Schauspiel zu einem intensiven, musikalischen und bildstarken Theaterabend über Liebe, Sehnsucht und die Frage, was Menschen bereit sind aufzugeben, wenn das Leben gerade nicht so läuft, wie sie es sich wünschen.

Kasimir (Benjamin Hübner) und Karoline (Antonia Theresa Wiedemann) sind zum Volksfest verabredet. Es soll ein schöner Abend werden, ein paar Stunden fern vom grauen Alltag – mit Fahrgeschäften, Fressbuden und dem Rausch des Vergnügens. Doch Kasimir ist gerade entlassen worden und alles andere als in Feierlaune. Karoline, eine Büroangestellte, will sich dagegen unbedingt amüsieren und den Abend genießen. Sie zieht allein weiter, knüpft wechselnde Männerbekanntschaften und hofft auf eine Gelegenheit, aufzusteigen, mit dem Riesenrad und auch gesellschaftlich. Während Karoline nach einem besseren Leben sucht, rutscht Kasimir immer weiter in die Kleinkriminalität ab. Zwischen Achterbahn, Hähnchenbraterei und Jahrmarktstrubel entfernen sich die beiden zunehmend voneinander. Über all dem Trubel schwebt ein Zeppelin.

Horváth erzählt von Menschen, die aus eigener Kraft nicht abheben können. Menschen, die sich nach Glück, Anerkennung und einem besseren Leben sehnen und dabei immer wieder an den gesellschaftlichen Verhältnissen und an sich selbst scheitern. Sie verkaufen ihr letztes bisschen Anstand, um sich von der Tragik ihres Daseins abzulenken, und versuchen verzweifelt zu verstehen, wer eigentlich daran schuld ist, dass sie nicht fliegen können. „Man hat halt oft so eine Sehnsucht in sich!“ – dieser Satz steht wie ein Motto über dem Abend. Horváths Stück ist eine traurige und zugleich humorvolle Ballade über den Menschen, die Liebe und das Leben im Kapitalismus, die auch fast hundert Jahre nach ihrer Uraufführung nichts von ihrer unmittelbaren Kraft verloren hat.

Für die Inszenierung verwandelt sich die Bühne des GLOBE in einen Jahrmarkt: Hau den Lukas, Hähnchenbraterei, Achterbahn und weitere Elemente des Volksfests werden Teil der Bühnenwelt. Fast das gesamte Schauspielensemble ist auf der Bühne zu erleben: Neben den bisher genannten stehen auch Tobias Bode, Niklaus Scheibli, Adriano Henseler und Kerstin Hänel auf der Bühne.

Auch musikalisch wird das Volksfest unmittelbar auf die Bühne geholt. Musiker*innen des Musikvereins Stadt Rödental e. V. sind live Teil der Inszenierung. Gemeinsam mit dem Verein hat Komponist und Musiker Jonatan F. Blomeier vorhandenes Material aus dem Repertoire des Musikvereins neu bearbeitet und für die Produktion angepasst.



Regie führt Kathrin Sievers, die bereits „Prima Facie“ im Landgericht sowie das Zwei-Personen-Stück „ATMEN“ in der Reithalle inszenierte. Bühne und Kostüme entwirft Annette Wolf, die Dramaturgie übernimmt Anne Verena Freybott. Gemeinsam mit dem Ensemble und den Musiker*innen des Musikvereins Stadt Rödental entsteht ein Theaterabend, der das Publikum mitten hinein in Horváths Jahrmarktswelt führt: laut, bunt, komisch und zugleich schmerzhaft nah an den Figuren.

Tickets sind online unter www.landestheater-coburg.de, an den bekannten Vorverkaufsstellen sowie an der Theaterkasse im GLOBE Coburg erhältlich.